

# St. Martin und St. Johann 1b

**Im Fußball-Unterhaus sieht es nach zwei Pongauer Winterkönigen aus. In der 2. Süd prolongierte St. Martin seinen „Lauf“, im Südwesten jubelt der TSV.**

**St. Martin – Lessach 5:1 (2:1).**

Eine nie da gewesene Euphoriewelle hat das Fußballgeschehen in der kleinen Lammertaler Gemeinde erfasst. Schlusslicht Lessach wurde mit 5:1 vom Platz geschossen.

Der Sieg hätte bei konsequenter Chancennutzung deutlicher ausfallen können. Damit verbesserten die Martiner ihr Torverhältnis nach zwölf Spielen auf 53:22 Tore. Bei einem Sieg in Muhr (zuletzt zu Hause gegen Rußbach 1:3 verloren) wären die Lammertaler Winterkönige der 2. Klasse Süd.

Flachau setzte sich in Filzmoos trotz frühem Rückstand noch klar mit 4:1 durch. Annaberg ist die kommende, lösbare Aufgabe für Fallenegger und Co. Die Annaberger unterlagen am jüngsten Spieltag in Mariapfarr mit 1:4.

Jubel über drei Geihseider-Tore beim 6:1-Kantersieg von Kleinarl gegen Ramingstein. In Lessach

gelten die Kleinarler auch als Favoriten – auf ihrem Weg durch das Mittelfeld der Tabelle.

Forstau haderte bei der 1:2-Niederlage in Zederhaus etwas mit dem Referee: Zwei Elfmeter-Gegentore sowie Gelb-rot für Jäger.

**St. Johann 1b–Dienten 4:0 (2:0).**

Das war am Sonntag eine souveräne Vorstellung der zweiten Garnitur des Westliga-Vereines in der 2. Klasse Südwest. Motiviert war die junge Mannschaft durch die Ergebnisse vom Samstag: Da hatte Verfolger Lenzing zu Hause überraschend gegen Neukirchen 2:3 verloren. Verfolger Großarl ging in Mühlbach gleich mit 0:3 unter.

St. Johann 1b ist vor dem letzten Spiel des Jahres in Neukirchen also gewarnt.

Eine farbige Partie erlebten die 100 Zuschauer beim achtbaren torlosen Remis von Goldegg bei Konkordiahütte. Beim dritten Remis der Saison sahen Schwaiger Rot, Breitfuß Gelb-rot (beide Konkordia). Gelb-rot auch für die Goldegger Pilotto und Neureiter. Nächster Goldegg-Gegner ist Niedersill (zuletzt 2:0-Sieger über Bruck).

**Radstadt – Uttendorf 2:0 (0:0).**

Eine spannende Partie, in der die Enns-Pongauer in der 70. Minute durch Rettenwender in Füh-

rung gingen. Die Entscheidung fiel erst mit dem Tor in der Schlussminute von Krof. Damit bleiben die Radstädter engster Verfolger von 1. Klasse-Süd-Spitzenreiter Hollersbach (1:0-Sieg in St. Martin). Die Hollersbacher müssen noch gegen Wald (Schlusslicht) ein Nachtragsspiel durchführen. Die Favoritenrolle im Schlager der kommenden Runde gegen Bad Hofgastein haben sie aber, nach eigenen Worten, nicht unbedingt inne.

Bad Hofgastein reist gestärkt mit einem mühelosen 4:0-Derby-sieg gegen Bad Gastein in den Oberpinzgau.

## Starke Aufsteiger Radstadt und St. Veit

Erneut ein Achtungserfolg für Altenmarkt. Durch das 3:1 über Rauris wechselten die Vereine in der Tabelle ihre Positionen. Das strebt Altenmarkt auch am letzten Spieltag vor der Winterpause gegen Uttendorf an.

Die Siegeswelle bei St. Veit ist ins Stocken geraten. Gegen Eben holte man ein 0:2 und ein 2:3 zum letzten Endstand von 3:3 auf. Zu Hause gegen Schlusslicht Wald sollten die furiosen Aufsteiger aber doch vor großer Kulisse noch einen „Dreier“ einfahren.

**Pfarrwerfen – Tamsweg 1:1 (1:1).**

„Berühmt“ war die Vorstellung des derzeit besten Pongauer Vereines in der 2. Landesliga Süd nicht. Sie brachte aber letztlich doch noch einen verdienten Punkt – durch den späten Ausgleich von Norbert Gschwandtner (85.). Für wesentlich mehr Furor sorgt derzeit der kommende Gegner der Pfarrwerfener.

Die Schwarzacher siegen sich aus dem Tabellenkeller, nun schon auf Platz sieben, nachdem man in Mühlbach/Pzg. durch ein Klammer-Tor (61.) zu drei hart erkämpften Zählern kam.

Wagrain unterlag zu Hause gegen Mittersill trotz klarer Feldvorteile mit 1:2.

Enttäuschend auch die Darbietung von Hüttschlag bei der 2:4-Niederlage in Stuhlfelden und die von Dorfgastein – zu Hause gegen die bisherigen Schlusslichter aus Bramberg. Beim 1:2 half auch die vorübergehende Führung durch ein Tor von „PN“-Redakteur Michael Minichberger nichts.

Betrachtet man die bisherige Saison, so stellt der 2:1-Sieg von Maria Alm (nach zwölf Spielen weiter ohne Punkteverlust) gegen Leogang (erste Saisonniederlage) eine kleine Vorentscheidung im Titelrennen dar.

## Trainingszentrum auf dem Dachstein

**RAMSAU.** 20 Nationalmannschaften der Sparten Langlauf, Biathlon, Nordische Kombination und Sprunglauf bevölkern momentan Ramsau am Dachstein. Nationalmannschaften aus der ganzen Welt nutzen den Oktober, um sich auf die kommende Wintersaison vorzubereiten. In Ramsau am Dachstein finden sie dafür optimale Trainingsbedingungen vor. Auf insgesamt 14 Loipenkilometern (10 km Hallstätter Loipe und 4 km Ramsau Loipe) ziehen die Weltbesten ihre Runden. Beobachten kann man unter anderem das deutsche Biathlon-Damen-Nationalteam.

## OKTOBERLAUF



Am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, sind alle Lauffreunde eingeladen beim zwölften St. Johanner Oktoberlauf an den Start zu gehen. Der Veranstalter LC-Aufi & Owi-Sport Wielandner gibt den Startschuss um 11.30 Uhr im Stadtzentrum. Von dort aus gilt es die sechs Kilometer (in vier Schleifen) in Angriff zu nehmen und in möglichst schneller Zeit zu absolvieren. Um möglichst viele Teilnehmer an den Start zu bekommen, werden auch ein Juniorlauf und ein Hobby-Teambewerb ausgetragen. Anmeldungen sind bei Sport Wielandner in St. Johann möglich.

Bild: SW/PRIVAT

## NÄCHSTE RUNDE

**Samstag, 18. Oktober**

12 Uhr: BSK 1b – Straßwalchen 1b.

14 Uhr: BSK – Straßwalchen.

15 Uhr: Rankweil – St. Johann. Schwarzach – Pfarrwerfen. Muhr – St. Martin/Tg.

15.30 Uhr: Konkordia – Mühlbach/Hkg.

16 Uhr: Kaprun – Dorfgastein, Bad Gastein – Radstadt, Bad Hofgastein – Hollersbach, Altenmarkt – Uttendorf, Rauris – Eben, Annaberg – Flachau, Forstau – Mariapfarr, Rußbach – Filzmoos, Dienten – Großarl, Goldegg – Niedersill, Neukirchen – St. Johann 1b.

**Sonntag, 19. Oktober**

14 Uhr: Lessach – Kleinarl

15 Uhr: Hüttschlag – Wagrain.

16 Uhr: St. Veit – Wald